

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

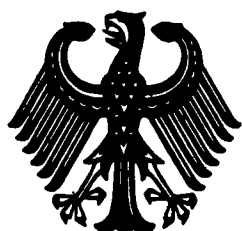
PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr 1976

Hinweis: Dieser Bericht erscheint künftig
unter dem gleichen Titel in Fachserie 17:
Preise, Reihe 9 (Kennziffer: 2170900)



Statistisches Bundesamt
Bibliothek

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 310700 – 769304

Abgeschlossen am 2. März 1976

Erschienen im April 1977

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1976	6
 Tabellenteil	
1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	9
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	10
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	11
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	11
Index der Seefrachtraten	12
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	13
Frachtraten im Güterverkehr	13
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Geldgebühren	15
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Indizes der Fernsprechgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Güterarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

A	Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
B	Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
C	Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
I	Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
II/III	Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
V	Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT entsprechen	A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E	RKT entspricht	B	DEGT
F	RKT entspricht	C	DEGT
I – V	RKT entsprechen	I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 14. 3. 1966	bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
ab 1. 5. 1970	bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
ab 1. 7. 1971	bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
ab 4. 4. 1972	bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/ - 5$ %

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Straßenverkehr		
1.10.	<p>Änderungen verschiedener Vorschriften des Regel- und Ausnahmetarifsektors des Reichs - Kraftwagentarifs (RKT) für Transporte des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Sonderfrachtsätze der Tarifbestimmungen für die Beförderung von Militärgütern (RKT Teil IV) im Einklang mit der allgemeinen Tarifierhöhung des RKT vom 1. 2. 1976, und zwar für Wagenladungen der Militärladungsklasse M 1 der Militärladungsklasse M 2 Einführung des AT 708 für Transporte von Holzspanplatten und Tischlerplatten aus Holz von Bad Tölz und Peiting (Oberbay.) nach Eiweiler (Saar) sowie in umgekehrter Richtung mit Sonderfrachtsätzen der 20 - und 23 - t - Klasse Änderung und Neuauflage der AT 902 und 903 (Güter des Haushaltsbedarfs): Erweiterung des Anwendungsbereichs; Aufnahme neuer Versandorte (Eching/Krs. Treising und Löwenich/Krs. Köln) sowie Einbeziehung des Lebensmittelgroßhandels in den Kreis der tariflich begünstigten Frachtempfänger; Ermäßigung der Sonderfrachtsätze. 	<p>+ 3,07 + 4,64 - 11,4 4)</p>
1.12.	<p>Einführung besonderer Bestimmungen für die Beförderung von Containern, Wechsellaufbauten, Behältern und Paletten in die Vorschriften für die Frachtberechnung des RKT (Teil II, Abschn. 1 Nr. 18 a). Sie enthält u. a. folgende wichtige Bestimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsbestimmung für Container usw. (Abs. Nr. 1 - 3) Frachtberechnung in beladenem Zustand. Das Eigengewicht beladener Container usw. ist nicht frachtpflichtig. Es gibt keine speziellen Mindestfrachtberechnungsgewichte. Unterschiedliche Frachtberechnung bei Leerrückbeförderung je nach Aufgabe als Stückgut oder als Ladung. 	<p>etwa - 3</p>
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
Okt./Dez.	<p>Die Behinderung der Rheinschifffahrt durch Niedrigwasser hielt bis Anfang Dezember an. Nach vorübergehender Besserung im Laufe des Dezember verschlechterten sich die Fahrwasserhältnisse gegen Jahresende erneut.</p> <p>Berechnung von Kleinwasserzuschlägen für Binnenschifffahrtstransporte</p> <ul style="list-style-type: none"> innerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Massengütertransporte ohne Kohlen-, Koks- und Briketttransporte) <ul style="list-style-type: none"> zwischen Niederrhein- und Mittelrheinhäfen (einschl. Braubach) an 64 Tagen zwischen Nieder- bzw. Mittelrheinhäfen und Oberrhein-/Main-/Neckarhäfen an 65 Tagen im grenzüberschreitenden Rheinverkehr (Stückguttransporte) <ul style="list-style-type: none"> zwischen Rheinendhäfen und deutschen Nieder- bzw. Mittelrheinhäfen (einschl. Braubach) an 66 Tagen zwischen Rheinendhäfen und deutschen Oberrhein-/Main-/Neckarhäfen an 69 Tagen. <p>Unterschiedliche Ratenrückgänge am Frachtenmarkt der Rheinendhäfen (Rotterdam und Antwerpen) für Massengütertransporte im grenzüberschreitenden Rheinverkehr bei normaler Beschäftigungslage, vor allem aufgrund der im Dezember verbesserten Wasserführung des Rheinstromgebiets</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bergverkehr: für Getreidetransporte nach Ober- und Niederrheinhäfen für Erztransporte nach Niederrhein-/Ruhrhäfen für Mineralöltransporte nach Rheinhäfen oberhalb und unterhalb von Koblenz im Talverkehr: für Mehltransporte ab Niederrheinhäfen für Bimsstein- und Bimskiestransporte ab Mittelrheinhäfen für Rheinkies- und Rheinsandtransporte ab Oberrheinhäfen für Transporte von Eisen- und Stahlerzeugnissen von Niederrhein-Ruhrhäfen. <p>Rückgang der Tagesmietsätze für frachtfreie Binnenschiffstonnage zur Zwischenlagerung überseeischer Massengüter im Hafen Rotterdam.</p> <p>Beginn der Erhöhungsrunde für die Motorschiffsanteilfrachten der Binnenschifffahrt nach Genehmigung der entsprechenden Beschlüsse der für das Rheinstromgebiet und das westdeutsche Kanalgebiet zuständigen Frachtausschüsse durch den für Binnenschifffahrtsentgelte zuständigen Bundesminister für Verkehr</p>	<p>+ 20 bis + 80 + 10 bis + 60 + 30 bis + 50 + 20 bis + 60 durschn. bis - 3 durschn. - 50 - 25 bis - 38 durschn. - 31 durschn. - 17 durschn. - 26 - 13 bis - 18 durschn. - 11</p>
1.11. 23.12.	<ul style="list-style-type: none"> Frachtausschuß „Rhein“ (35 Tarifpositionen) Frachtausschuß „Dortmund“ (186 Tarifpositionen) darunter: Motorschiffsanteilfrachten im Nahverkehr Kleinschiffsfrachten sonstige Frachten. 	<p>+ 2 bis + 4 + 5 bis + 9 etwa + 5 etwa + 9 etwa + 7,5</p>

Fußnoten siehe S. 8.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Seeverkehr		
Sept./Dez.	Unterschiedliche Ratenentwicklung am Trampfrachtenmarkt , vorwiegend Ratenrückgänge <ul style="list-style-type: none"> – Reisecharter, Getreidefahrt – Kohlefahrt – Erzfahrt – Zeitcharter (je nach Schiffsgrößenklasse). Ratenanstieg am Tankerfrachtenmarkt für Einzelreisen (Reisecharter), unterschiedliche Ratenentwicklung bei mittel- und langfristigen Tankerkontrakten <ul style="list-style-type: none"> – kleinere Tankertonnage (17 000 bis 45 000 tdw) – Tankergroßtonnage (45 000 bis 220 000 tdw). Geringfügiger Anstieg der Seefrachtraten der Linienfahrt . Tarifierhöhungen einzelner Liniendienste sowie zeitlich begrenzte Erschwernis- und Währungszuschläge in verschiedenen Fahrtgebieten wirkten sich auf die allgemeine Entwicklung des Tarifniveaus kaum aus.	<ul style="list-style-type: none"> – 5 bis – 30 – 20 bis + 5 – 2 bis – 11 – 2 bis + 8 + 21 bis + 42 + 2 bis + 6 – 1 bis – 2 durchschn. + 0,5
Mitte November	Erhöhung der Transitgebühren für die Durchfahrt durch den Panama - Kanal.	etwa + 20
Mitte Dezember	Einführung eines Zuschlags für Containerschiffe, die den Suez - Kanal passieren.	+ 5
Luftverkehr		
1.10.	Erhöhung des IATA - Luftfrachttarifs für Sendungen von und nach deutschen Verkehrsflughäfen <ul style="list-style-type: none"> – im Europaverkehr: Mindestfrachtpauschale (um 1,00 £) Normal- und Spezialraten – im Afrikaverkehr: Mindestfrachtpauschale (um 0,50 bis 1,00 £) Normal- und Spezialraten in beiden Richtungen – im Mittelostverkehr ⁵⁾: Mindestfrachtpauschale (um 1,00 £) Normal- und Spezialraten ausgehend Normal- und Spezialraten einkommend – im Fernostverkehr: Mindestfrachtpauschale Indien/Pakistan einkommend (um 0,50 £) Verkehr mit sonstigen Fernostländern ⁶⁾ (um 1,00 bis 1,45 £) Normalraten ausgehend ⁷⁾ Normalraten einkommend ⁷⁾ sowie Spezialraten in beiden Richtungen ⁷⁾ – im Südwestpazifikverkehr: Mindestfrachtpauschale (um 1,20 £) ⁸⁾ Normal- und Spezialraten in beiden Richtungen – im Mittelatlantikverkehr: Mindestfrachtpauschale (um 2,00 US £) Normalraten und ULD - Sätze ⁹⁾ ausgehend Normalraten und ULD - Sätze ⁹⁾ einkommend Spezialraten in beiden Richtungen – im Südatlantikverkehr: Mindestfrachtpauschale (um 2,00 US £) Normal- und Spezialraten in beiden Richtungen. 	<ul style="list-style-type: none"> etwa + 12,3 + 5 + 7,1 bis + 11,1 etwa + 3 + 15,4 etwa + 7 etwa + 5 + 6,3 bis + 12,5 + 13,7 bis + 20,0 etwa + 3 etwa + 5 etwa + 15,0 etwa + 7 etwa + 6,9 etwa + 5 etwa + 7 etwa + 5 + 6,9 etwa + 3
Post- und Fernmeldeverkehr		
1.10.	Gebührenänderungen im handvermittelten Fernsprechdienst der Deutschen Bundespost <ul style="list-style-type: none"> – mit Costa Rica – mit Kamerun – mit Bangladesch 	<ul style="list-style-type: none"> – 35,8 – 6,1 + 6,0
1.12.	<ul style="list-style-type: none"> – mit Algerien – mit Malta – mit Kenia, Tansania und Uganda – mit Kongo (Brazzaville). 	<ul style="list-style-type: none"> – 40,0 – 27,5 – 5,3 – 6,1

1) Siehe Vierteljahresheft 2/1974, S. 7 unter „Eisenbahnverkehr“. – 2) Siehe Vierteljahresheft 1/1976, S. 7 unter „Eisenbahnverkehr“. – 3) Siehe Vierteljahresheft 2/1976, S. 7 unter „Eisenbahnverkehr“. – 4) Gegenüber den bisher anwendbaren Frachtsätzen der Regelgüterklasse A/B (RKT Teil II, Abschn. 4 b). – 5) Ohne Verkehr mit dem Libanon. – 6) In beiden Richtungen (einschl. Indien/Pakistan ausgehend). – 7) Ohne Verkehr mit Japan (Spezialraten einkommend + 3 %). – 8) Einschl. Verkehr mit den Philippinen. – 9) ULD - Sätze = Luftfrachttarife für Einheitsladungen in genormten Behältern (unit load device).

Zur Beachtung: Die Preisänderungen wurden z. T. Marktberichten und Pressemeldungen entnommen, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1970	1975	1976	1975	1976			
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze ¹⁾										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1103	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1161	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1765	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1857	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	10,30	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40
	100 km ²⁾	18,00	17,80	23,74	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	47,74	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	87,23	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	124,98	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	243,70	246,00	246,00	246,00	246,00	246,00	246,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	16,65	16,80	16,80	16,80	16,80	16,80	16,80
	100 km ²⁾	25,00	26,80	39,49	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	77,49	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	140,72	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	200,46	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	390,42	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00
Zuschläge für einfache Fahrt										
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)		1 bis 50 km ³⁾	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity - Züge (1. Kl.) ⁴⁾		alle Entfernungen	4,00	4,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Trans - Europ - Express (1. Kl.)		1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
		mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,95	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70
	100 kg	12,80	15,00	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90
	250 kg	29,20	32,00	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70
	500 kg	49,80	53,43	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10
	750 kg	68,40	72,35	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50
	1 000 kg	82,70	87,08	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00
	1 500 kg	113,90	118,25	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,52	3,58	3,52	3,59	3,59	3,59	3,59
	B	2,41	2,03	3,16	3,22	3,16	3,23	3,23	3,23	3,23
	C	1,81	1,86	2,90	2,96	2,90	2,96	2,96	2,96	2,96
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,52	3,52	3,59	3,59	3,59	3,59	3,59
	II/III	2,50	2,03	3,16	3,22	3,16	3,23	3,23	3,23	3,23
	IV	2,14	2,00	3,10	3,16	3,16	3,16	3,16	3,16	3,16
	V	2,03	2,02	2,99	3,05	2,99	3,05	3,05	3,05	3,05
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,96	1,68	2,60 ⁶⁾	2,63	2,62	2,62	2,62	2,62	2,75
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	3,71	3,92	3,71	3,96	3,96	3,96	3,96
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen Flanachen										
Immigrath — Bremen	(300 km)	390,75 ⁵⁾	401,25	749,75	782,50	769,00	769,00	769,00	769,00	769,00
Immigrath — Amsterdam	(236 km)	612,50 ⁵⁾	440,00	844,00	872,00	866,00	878,00	878,00	878,00	878,00
Maschinen										
Bremen — Frankfurt (M)	(437 km)	1 215,00 ⁵⁾	625,00	1 282,00	1 320,50	1 317,00	1 324,00	1 324,00	1 324,00	1 324,00
Bremen — Ludwigsburg	(608 km)	1 495,00 ⁵⁾	768,75	1 543,00	1 584,50	1 585,00	1 584,00	1 584,00	1 584,00	1 584,00
Amsterdam — Frankfurt (M)	(459 km)	1 230,00 ⁵⁾	706,25	1 416,50	1 437,00	1 455,00	1 419,00	1 419,00	1 419,00	1 419,00
Amsterdam — Ludwigsburg	(605 km)	1 502,50 ⁵⁾	823,75	1 667,00	1 685,00	1 712,00	1 658,00	1 658,00	1 658,00	1 658,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zugsetzung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. — Am 30. 5. 1976 wurde im Intercity - Zugverkehr zwischen Bremen und München die 2. Wagenklasse zusätzlich eingeführt. — 5) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transportbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgunstigten“ 20-t-Ladeklasse. — 6) 1974: 2,33 r.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez	Sept.	Okt.	Nov.	Dez
	1962	1970	1975	1976	1975	1976			

Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.)¹⁾
nach Ausnahmetarifen je t

Weizen ²⁾									
Hamburg — Augsburg	(738 km)	33,93	28,53	45,53	52,08	47,90 r	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	17,03	24,10	25,15	24,10	25,50	25,50	25,50
Fische, frisch ³⁾									
Bremerhaven — Frankfurt (M)	(494 km)	46,50	53,80	90,00	92,48	90,00	92,70	92,70	92,70
Grubenholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(402 km)	23,20	22,67	35,10	37,50	35,10	37,90	37,90	37,90
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand	(259 km)	18,40	18,20	25,90	26,67	25,90	26,90	26,90	26,90
Wolle ⁴⁾									
Bremen — Eitorf	(356 km)	26,80	26,10	59,00 ⁵⁾	60,10	59,00	60,20	60,20	60,20
Baumwolle, roh ⁴⁾									
Bremen — Rheine	(162 km)	16,50	15,90	22,60	23,33	22,60	23,70	23,70	23,70
Häute und Felle									
Hamburg — Weinheim	(568 km)	31,60	31,70	46,30	46,59	46,30	46,80	46,80	46,80
Schweifekies									
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	8,10	12,80	13,44	12,80	13,50	13,50	13,50
Kalk, kohlenaurer									
Regensburg — München	(137 km)	8,00	9,55	15,13	15,60	15,40	15,70	15,70	15,70
Eisenerz ¹⁾									
Peine — Seitzgitter	(33 km)	3,30	3,37	5,57	6,07	5,60	6,40	6,40	6,40
Schweifekiesabbrände									
Duisburg — Hagen	(68 km)	8,10	8,63	13,45	13,68	13,50	13,70	13,70	13,70
Steinkohle ²⁾									
Gelsenkirchen — Hamburg	(345 km)	16,92	18,09	29,10	29,43	29,30	29,30	29,30	30,80
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Düsseldorf	(52 km)	6,20	6,27	9,73	9,83	9,80	9,80	9,80	10,20
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm	(147 km)	12,88	13,03	20,16	20,79	20,30	20,70	20,70	21,80
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen	(152 km)	6,60	6,33	8,80	9,25	8,80	9,40	9,40	9,40
Heizöl, schwer ⁶⁾									
Ingolstadt — Würzburg	(191 km)	—	14,83	15,30	15,93	15,30	16,80 r ⁷⁾	16,80	16,80
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel	(286 km)	18,00	18,24	27,77	28,47	28,20	28,60	28,60	28,60
Ammonnitrat									
Ludwigshafen — Bamberg	(276 km)	17,70	17,98	27,10	28,47	27,50	28,60	28,60	28,60
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg	(27 km)	5,20	5,30	7,50	7,68	7,50	7,70	7,70	7,70
Stahlhalbzweig									
Dortmund — Iserlohn	(38 km)	6,40	6,47	9,10	9,38	9,10	9,40	9,40	9,40

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1975	1976	1975	1976			

Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30
	100 kg	13,50	16,46	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40
	250 kg	30,90	35,53	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60
	500 kg	52,40	59,33	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90
	750 kg	72,20	80,46	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10
	1 000 kg	87,30	96,97	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40
	1 500 kg	120,30	131,83	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	8,39	8,63	8,39	8,65	8,65	8,65
	C/D	4,28	5,58	8,14	8,14 ⁸⁾	8,14 ⁸⁾	8,14	8,14	8,14
	E	3,95	5,16	7,78	8,11	7,78	8,14	8,14	8,14
	F	3,35	4,88	6,79	7,07	6,79	7,10	7,10	7,10
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	8,14	8,14 ⁸⁾	8,14 ⁸⁾	8,14	8,14	8,14
	III/IV/V	3,55	4,88	6,79	7,07	6,79	7,10	7,10	7,10
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	4,94	5,08	4,94	5,09	5,09	5,09
	C/D	3,45	3,35	4,80	4,80 ⁸⁾	4,80 ⁸⁾	4,80	4,80	4,80
	E	3,19	3,22	4,58	4,78	4,58	4,80	4,80	4,80
	F	2,43	2,79	4,00	4,17	4,00	4,19	4,19	4,19
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	4,80	4,80 ⁸⁾	4,80 ⁸⁾	4,80	4,80	4,80
	III/IV/V	2,67	2,79	4,00	4,17	4,00	4,19	4,19	4,19

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelwagen bzw. Warengruppen. — 2) Frachthilfe berücksichtigt. — 3) 10-t-Klasse. — 4) 15-t-Klasse. — 5) Ab 1.9.1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben). — 6) In geschlossenen Zügen. — 7) Aug. 1976 16,80 r. — 8) Ab 1.2.1976 nach Ladungskategorie A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungskategorie C/D, I/II).

3 Spedition

Speditursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1975	1976	1975	1976			
Kundensätze ¹⁾ in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	20,30 ²⁾	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
250 kg	7,96	10,08	16,12 ²⁾	17,40	17,40	17,40	17,40	17,40	17,40
750 kg	6,23	7,41	12,24 ²⁾	13,21	13,21	13,21	13,21	13,21	13,21
über 1 000 kg	5,20	8,04	11,32 ²⁾	11,22	11,22	11,22	11,22	11,22	11,22
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	28,20 ²⁾	29,50	29,50	29,50	29,50	29,50	29,50
250 kg	14,24	16,80	23,68 ²⁾	24,56	24,56	24,56	24,56	24,56	24,56
750 kg	11,17	12,63	17,76 ²⁾	18,45	18,45	18,45	18,45	18,45	18,45
über 1 000 kg	9,40	10,44	16,05 ²⁾	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30

4 Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1975	1976	1975	1976			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t									
Getreide									
Hamburg — Dusseldorf (791 km)	13,44	11,45	20,15	21,14	21,28	19,56	19,56	19,56	19,56
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	13,90	13,51	14,72	13,08	13,08	13,08	13,08
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	11,99	13,83	12,60	15,19	15,19	15,19	15,19
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	15,59	18,08	16,42	19,86	19,86	19,86	19,86
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	19,36	22,50	20,42	24,77	24,77	24,77	24,77
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	11,50	13,21	12,29	14,46	14,46	14,46	14,65
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	15,09	17,54	16,32	19,20	19,20	19,20	19,46
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	18,89	22,01	20,43	24,14	24,14	24,14	24,46
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	18,94	22,51	20,02	25,35	25,35	25,35	25,35
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	14,60	14,69 ⁹⁾	14,54	¹⁰⁾	.	.	.
Stammholz									
Bremen — Getmold (171 km)	.	8,81	12,12	12,43	12,23	12,45	12,45	12,45	12,45
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	16,19	16,66	16,38	16,51	16,90	17,22	17,22
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	10,79	11,15	10,89	11,12	11,33	11,51	11,51
Rhenkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	5,30	5,26	5,33	5,12	5,12	5,12	5,12
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	11,06	11,33	11,25	11,41	11,41	11,41	11,41
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	5,58	5,62	5,56	5,60	5,60	5,70	5,70
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	7,72	8,04	7,83	8,04	8,04	8,04	8,04
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	15,10	15,41	15,20	15,50	15,50	15,50	15,50
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	14,20	14,22	14,20	14,20	14,20	14,20	14,48
Ruhrgebiet — Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	27,15	27,63	27,51	27,68	27,68	27,68	28,04
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	14,94	15,34	15,08	15,22	15,22	15,95	15,95
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt(M) (320 km)	7,26	8,57	15,30	15,70	15,46	15,65	15,65	16,09	16,09
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	19,49	20,01	19,62	19,91	19,91	20,68	20,68
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	17,78	18,22	18,04	18,21	18,21	18,28	18,28
Braunkohle ³⁾									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	12,97	13,12	12,96	13,06	13,06	13,40	13,40
Wesseling — Frankfurt(M) (209 km)	6,57	7,45	13,09	13,36	13,23	13,37	13,37	13,42	13,42
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	17,85	18,17	17,89	18,15	18,15	18,42	18,42
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	15,99	16,21	16,08	16,21	16,21	16,23	16,23
Mineralöl (Tarifgruppe II) ⁴⁾									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80 ⁵⁾	13,21	18,24	19,46	18,54	19,44	19,73	19,73	19,73
Bremen ⁶⁾ — Duisburg-Ruhrort (431 km)	14,78 ⁷⁾	15,89	25,47	27,16	26,03	27,22	27,50	27,50	27,50
Bremen ⁶⁾ — Heilbronn (895 km)	25,18 ⁷⁾	27,07	44,09	47,31	45,14	47,31	47,95	47,95	47,95
Bremen ⁶⁾ — Mannheim (779 km)	21,25 ⁷⁾	22,83	37,02	39,71	37,85	39,70	40,26	40,26	40,26
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	16,19	16,46	16,32	16,46	16,46	16,46	16,46
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn ⁸⁾ (463 km)	11,49	12,46	20,87	21,21	20,98	21,26	21,26	21,26	21,26
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	20,21	20,61	20,44	20,61	20,61	20,61	20,61

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Speditursammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (Frei Ankunftsgruppen der Sammelladung) von 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen. Seit 1. 7. 1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lager e. V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielpunkte. — 2) Durchschnitt 1. Januar bis 30. Juni. — 3) Einschl. Briketts. — 4) Ohne Schiffsabgaben. — 5) Ohne Tarifgruppierung. — 6) Bremen-Oslebshausen. — 7) Vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III. — 8) Roheisen, Rohstahl. — 9) Durchschnitt Jan./Febr. 1976. — 10) Frachtsatz mit Wirkung vom 1. 3. 1976 aufgehoben.

4 Schiffverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1975	1976	1975			1976	
Index der Seefrachtraten ¹⁾									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 ²⁾	114,2	204,3	124,7	206,6	218,3	219,5	219,0	219,1
Stückgut	93,0 ²⁾	114,4	201,5	212,5 p	204,3	216,3	217,5	217,0	217,1
Messgut	88,9 ²⁾	112,6	219,9	226,7 p	219,9	229,6	230,6	230,1	230,4
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter ³⁾ insgesamt			116,9	117,8	121,1	122,4	128,8	130,3	123,5
10 000 — 25 000 tdw					140,3	155,9	165,5	165,7	153,4
über 25 000 tdw					111,2	125,0	130,9	128,0	117,8
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter insgesamt		183	123 r	130	128 ⁹⁾	135 ¹⁰⁾			140 ⁹⁾
9 000 — 16 000 tdw	64	134	177	171	187 ⁹⁾	180 ¹⁰⁾			165 ⁹⁾
20 000 — 40 000 tdw		169	151 r	150	173 ⁹⁾	160 ¹⁰⁾			157 ⁹⁾
über 40 000 tdw		214	96	116	94 ⁹⁾	120 ¹⁰⁾			131 ⁹⁾
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	142,0	134,2	135,5	140,9	142,7	143,2	140,3
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 ⁴⁾	125,4 ⁴⁾	171,4	175,4	165,5	186,7	196,4	189,0	182,8
Büro für Seefrachtorganisation der COMECON - Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 1 100 tdw		150,3	262,9	...	296,7	390,2	411,5	433,2	431,6
2 000 — 5 000 tdw		158,0	255,3	...	253,1	288,7	301,3	304,8	296,8
über 8 000 tdw		164,0	210,1	...	219,1	232,8	250,5	268,3	230,2
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter	94,9 ⁵⁾	127,9 ⁵⁾	192,9	173,5	170,4	178,6	182,6	184,0	175,4
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 ⁵⁾	145,3 ⁵⁾	168,7	163,8	212,1	185,2	193,6	177,1	179,2
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
Reisecharter insgesamt		186,3	73,8	73,5	73,1	72,1	68,6	75,9	89,8
Rohöl	51,1 ⁷⁾	182,0	51,9	50,3 p	37,2	48,9	42,9	52,5	56,8
Ölprodukte		201,9	100,6	109,0 p	109,0	110,7	107,1	111,0	139,5
Mullion u. Co., London (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 ⁷⁾	189,1	75,4	85,3	87,7	83,2	86,5	92,0	108,5
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
AFRA - Durchschnittsraten ⁸⁾									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 ⁷⁾	127,7	136,2 ¹¹⁾	132,6 p ¹²⁾	130,9	137,8	137,1	140,8	143,5
25 000 — 44 999 tdw	80,5 ⁷⁾	116,7	123,0 ¹¹⁾	117,6 p ¹²⁾	118,2	115,7	114,4	116,0	115,1
45 000 — 79 999 tdw	80,5 ⁷⁾	86,9	83,2 ¹²⁾	77,1 p	77,8	77,4	76,3	75,7	74,6
80 000 — 159 999 tdw		76,7	62,7 ¹²⁾	57,0 p	58,1	56,4	53,9	54,1	54,1
160 000 — 319 999 tdw			57,1 ¹²⁾	50,3 p	51,4	48,8	49,2	48,7	47,4
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	54,7 ⁷⁾ 196,1			106,4	117,0	116,0	119,8	119,1	126,0
(Rohöl)				101,0	108,7	113,4	104,2	112,0	116,9
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)				70,0	81,7	85,0	78,5	79,3	91,8
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)				42,9	50,3	49,9	44,3	50,6	56,6
150 000 tdw und mehr (Rohöl)				21,7	28,8	19,5	27,7	30,2	33,0

1) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten) — 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1964. — 3) Maßzahlen des BMV (See) für die Abschlußraten der Zeitchartertonnage. Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 4. Vierteljahreshft 1972 S. 4 und S. 5. — 4) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966 — 5) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1951 — 6) Tankergundraten - Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA - Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 %. — 7) Auf Basis Intascale = 100. — 8) Die hier dargestellten AFRA - Raten beziehen sich seit Beginn der Anwendung des Grundrententaris „Worldscale“, d.h. seit dem 16. 9. 1969 nicht mehr auf Kalendermonate bzw. -jahre. Die Berichtszahlen der Monatszahlen reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. Dementsprechend reichen die Jahreszahlen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. — 9) 4. Vierteljahr. — 10) 3. Vierteljahr. — 11) Durchschnitt 16. 11. 1974 — 15. 7. 1975 — 12) Die AFRA - Raten für Tankergroßen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. 7. 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

6 Post und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1975	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1974	1975	1976					
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	209,0	70,4	166,7	180,3	182,5	180,4	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	184,7	68,8	171,2	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	132,2	126,8	145,3	126,9	145,6	145,6	145,6	145,6
mit CEPT - Ländern	10,0	80,0	150,4	145,8	165,8	146,1	166,3	166,3	166,3	166,3
darunter mit EG - Ländern	4,8	81,5	151,0	146,6	172,3	146,8	172,3	172,3	172,3	172,3
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	119,5	113,5	131,0	113,5	131,1	131,1	131,1	131,1
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	154,1	164,7	168,7	164,7	168,8	168,8	168,8	168,8
Postgüter	57,0	72,5	167,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2
Wertpakete	1,5	63,6	151,7	160,7	167,4	160,8	167,5	167,5	167,5	167,5
Nachnahmen	4,9	50,3	167,5	173,4	173,9	173,4	173,9	173,9	173,9	173,9
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	93,8	88,8	89,0	88,8	89,0	89,0	89,0	89,0
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Zustellung	25,2	50,0	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5	.	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8	.	233,3	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	137,0	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3
Zulassung und Bestellung ¹⁾	3,2	54,1	159,6	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	135,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5
Postzeitungsgut	5,9	50,6	145,4	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	122,2	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3
Index der Geldgebühren										
Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	138,0	215,5	252,0 p	215,5 r	252,0 p	252,0 p	252,0 p	252,0 p
Inlandsverkehr	954,9	49,5	137,3	218,6	256,8 p	218,6 r	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	151,6	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5
mit CEPT - Ländern	37,6	91,1	152,1	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0
darunter mit EG - Ländern	17,8	90,0	152,2	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	148,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	157,5	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9
Rentendienst	190,0	24,4	119,2	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	²⁾		³⁾	—	—	—	—	—
Leistungen für andere Verwaltungen ⁴⁾	26,3	39,0	183,2	163,0	163,0 p	163,0 r	163,0 p	163,0 p	163,0 p	163,0 p
Zahlungsanweisungsdienst ⁵⁾	141,2	35,2	176,9	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
Zahlkartendienst ⁶⁾	236,6	56,8	119,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2
Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst insgesamt	1 000	85,6	104,5	174,2	172,9	174,2	172,9	172,9	172,9	172,9
Überweisungsdienst	151,2	56,0	129,4	149,2	140,6	149,2	140,7	140,7	140,7	139,5
Sonstige Leistungen ⁶⁾	848,8	99,1	100,0	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsmöglichkeiten für den Zeitungsvertrieb. — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenfrei erstattet. Dadurch werden die bisher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. — 3) Auf Grund der Kündigung des Gebühren-Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühren-einzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — 4) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 5) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 6) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1974	1975	1976	1975	1976			
Index der Postreisegebühren										
Postalsdienst insgesamt	1 000	82,0	141,4	168,4	171,9	171,9	171,9	171,9	171,9	171,9
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	144,1	177,0	181,3	181,3	181,3	181,3	181,3	181,3
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	149,4	170,3	172,8	172,8	172,8	172,8	172,8	172,8
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	89,5	132,6	187,8	195,6	195,6	195,6	195,6	195,6	195,6
mit Zehnerkarte	43,1	85,8	139,5	194,1	202,1	202,1	202,1	202,1	202,1	202,1
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	138,7	159,6	162,3	162,3	162,3	162,3	162,3	162,3
Berufsverkehr	242,1	78,4	128,2	142,7	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5
mit Wochenkarte	83,1	73,9	131,3	145,2	146,5	146,5	146,5	146,5	146,5	146,5
mit Monatskarte	159,0	83,3	126,6	141,4	143,4	143,4	143,4	143,4	143,4	143,4
Schülerverkehr	250,4	77,4	148,8	175,9	179,5	179,5	179,5	179,5	169,5	179,5
mit Zehnerkarte	18,4	60,5	161,7	190,6	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5
mit Wochenkarte	41,1	77,0	149,4	179,7	182,9	182,9	182,9	182,9	182,9	182,9
mit Monatskarte	190,9	81,6	147,4	173,6	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1974	1975	1976	1975	1976			
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	77,5	132,7	135,9	135,9	135,9	135,8	135,8	135,8	135,8
Inlandsverkehr	544,3	64,5	156,8	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	103,8	103,0	102,9	103,1	102,7	102,7	102,7	102,7
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	108,7	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	101,2	100,1	99,9	100,2	99,7	99,7	99,7	99,7
Telegrammdienst	285,3	67,6	142,8	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3
Inlandsverkehr	110,2	48,8	183,3	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	117,3	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	86,3	138,8	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,8	143,4	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,4	108,8	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,8	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegrammen	10,6	.	122,1	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,4	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,6	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	129,0	131,3	131,2	131,3	131,1	131,0	131,0	131,0
Inlandsverkehr	363,4	72,4	152,5	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	94,1	93,6	93,3	93,6	93,0	93,0	93,0	93,0
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	93,3	92,5	92,0	92,5	91,5	91,4	91,4	91,4
Telexanschlüsse	167,9	51,9	160,6	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1
Telexverbindungen	439,7	109,8	117,0	115,0	114,8	115,0	114,6	114,6	114,6	114,6

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wegungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1975	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1974	1975	1976					
1976										
Index der Telegrafengebühren										
Überlassung von Telegrafenerleitungen	72,4 *	101,9	134,8	156,6	156,7	156,7	156,7	156,7	156,7	156,7
Inlandsverkehr	47,6	86,6	150,4	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	.	104,9	102,2	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5
mit CEPT - Ländern	6,2	147,0	91,0	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6
darunter mit EG - Ländern	2,4	138,5	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	18,6	.	109,5	107,4	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7
Sonstige Telegrafendienste	34,7	.	108,6	121,4	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5
Inlandsverkehr	23,1	.	111,2	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8
Verkehr mit dem Ausland	11,6	.	101,9	100,6	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0
mit CEPT - Ländern	5,2	.	94,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0
darunter mit EG - Ländern	2,8	.	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	6,4	.	108,4	108,4	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
Bildtelegrafendienst	5,0	.	120,9	133,4	133,6	133,6	133,6	133,6	133,6	133,6
Datexdienst ¹⁾	29,7	.	106,0	119,3	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5

Indizes der Fernsprechegebühren										
Telefongespräche insgesamt	1 000	98,7	121,8	127,1	127,1	127,1 r	127,1 r	127,1 r	127,1 r	127,1 r
Inlandsgespräche	928,4	95,5	123,2	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7
Ortsgespräche	196,6	89,2	121,4	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche	731,8	97,3	123,7	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2
Auslandsgespräche	71,6	150,0	104,0	106,4	106,0	106,4	105,9	105,9 r	105,9 r	105,9 r
mit CEPT - Ländern	58,9	145,1	105,5	109,3 r	109,1 r	109,2	109,1 r	109,1 r	109,1 r	109,1 r
darunter mit EG - Ländern	32,7	135,9	105,8	109,5	109,3	109,4	109,3 r	109,3 r	109,3 r	109,3 r
mit sonstigen Ländern	14,7	137,2	98,2	95,5	93,9	95,4	93,5 r	93,2 r	93,2 r	93,2 r
Telefonanschlüsse ²⁾ insgesamt	1 000	.	167,9	187,7	186,5	187,7	185,5	185,5	185,5	185,5
Einrichtung ³⁾	57,9	.	176,3	219,4	197,0	219,4	181,1	181,1	181,1	181,1
Bereithaltung ⁴⁾	942,1	.	167,4	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8
Einzelanschlüsse	818,9	.	163,0	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8
Zweieranschlüsse	123,2	.	196,4	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6

1) Datexverbindungen, Teilnehmeranlagen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Teilnehmer - Hauptanschlüsse. — 3) Einmalige Pauschalgebühr. — 4) Monatliche Anschlußgebühr.

Quellenverzeichnis

1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt (Main).

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). (Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditionssammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).

4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. 2. 1973, ²⁾ sowie vom 12. 2. 1975 ²⁾³⁾ „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 ²⁾; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 ²⁾³⁾.

Seefrachtenindizes der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾.
Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.
Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 111. Jahrgang Nr. 17 (1. Septemberheft 1974) ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc. New York ¹⁾ Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mulfion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 ²⁾; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 ²⁾³⁾.

5 Luftverkehr

Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln
(Herausgeber des „Passagetarifs (pt)“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm,
SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff (ACT)“ der frachtbefördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften).
The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA - Luftfracht-Tarifs ab 1. 10. 1975).

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafen- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 ²⁾.
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.